

Ö F F E N T L I C H E N I E D E R S C H R I F T

über die 15. Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung

vom: **15.06.2023**

von: **17:00 Uhr**

bis: **18:57 Uhr**

Ort: **Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal**

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Schule und Bildung:

Stv Kraft, Florian	- als Vorsitzender
Stv Bell, Achim	
Stv Bialowons-Sting, Eva-Marie	- als Vorsitzende im nichtöffentlichen Teil -
Stv Eberlein, Birgit	vertritt Flohren, Angelika
AM Hagen, Eva	
AM Heupel, Michael	
AM Hörnberger, Kevin-Lee	
AM Langemeyer, Susanne	
AM Nüßing, Elisabeth	
Stv Patt, Alexander	
Stv Pfeifer, Joachim	
Stv Pflogsch, Teresa Elisabeth	
AM Schloos, Ulrich	
Stv Steffe, Roland	
Stv Thimm, Heiko	
AM Weber, Frank	

Beratende Mitglieder:

AM Becker, Monika	
AM Berghäuser, Sven	vertritt Dr. Berg, Reiner
AM Henrichs, Christoph	
AM Dr. Jänicke, Karin	
AM Katz, Heike	

IntRM Lübke, Lada
AM Lutz, Alexandra
AM Richter, Lisa
AM Schneider, Martina
AM Utsch, Michael
Stv Wittenburg, Samuel

Von der Verwaltung:

Dezernent Schmidt
VA Uhr
VA Heide - bis 18.49 Uhr
VA Schmiedel - bis 18.49 Uhr
VA Matzke
VA Mockenhaupt - als Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

AM Berg, Dr. Reiner vertreten durch AM Berghäuser, Sven
AM Elsermann, Matthias
AM Engelbert, Holger
AM Flohren, Angelika vertreten durch Stv Eberlein, Birgit
Stv Six, Annette
AM Sziburies, Peter
AM Zelmanowski, Bernd

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 30.03.2023

Es werden keine Hinweise zur Niederschrift gegeben.

15. AfSuB 15.06.2023

2. Fragestunde

Es wurden keine Anfragen eingereicht.

15. AfSuB 15.06.2023

**2.1 Schulweg-App/ Schulwege
- Anfrage der Fraktionen UWG und Volt**

Vorlage Nr. AF 1257/2023
Vorlage Nr. AF 1257/2023 A

Die Anfrage wurde im Rahmen der Ergänzungsvorlage beantwortet. Eine weitere Nachfrage erfolgt nicht.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zur Schulweg-App zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

2.2 Kids Anfrage der Volt-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1263/2023

Vorlage Nr. AF 1263/2023 A

Die Anfrage wurde im Rahmen der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Auf Nachfrage von Herrn Wittenburg, ob im Rahmen des Projektes auch ein Praktikum in der Verwaltung aufgenommen werden könnte, hält Herr Dezernent Schmidt dies grundsätzlich für möglich.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage zu Kids zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

2.3 Erasmus + Anfrage der Volt-Fraktion

Vorlage Nr. AF 1264/2023

Vorlage Nr. AF 1264/2023 A

Die Anfrage wurde im Rahmen der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Man müsse die Empfehlung der Verwaltung akzeptieren, den städtischen Schulen zu empfehlen, sich bei der Bezirksregierung Arnsberg zu melden, um sich bei dem Konsortium zu bewerben, so Herr Wittenburg. Er wolle jedoch noch wissen, ob seitens der Stadt die Schulen entsprechend informiert würden und ob durch den städtischen Europabeauftragten den Schulen bei Bedarf unter die Arme gegriffen werden könnte.

Die Schulen seien informiert, so Herr Dezernent Schmidt. Die Schulen, die überlegen sich zu bewerben, wendeten sich an die städtischen Stellen, würden von Seiten der Stadt unterstützt und gegebenenfalls an die richtigen Stellen verwiesen.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Beantwortung der Anfrage Erasmus+ zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

2.4 Sachstand Einrichtung von Menstruationsartikelautomaten in weiterführenden Schulen

- Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AF 1268/2023

Vorlage Nr. AF 1268/2023 A

Die Anfrage wurde im Rahmen der Ergänzungsvorlage beantwortet.

Auf Bitte von Frau Pflogsch auf Beantwortung der Fragen 3 und 4 bzw. der Angabe der Gründe für die Nichtbeantwortung, führt Frau Uhr aus, Frage 3 sei in der Antwort enthalten. Es handele sich um die Schulen, die den Bedarf über die Sekretariate sicherstellten. Zu Frage 4 gebe es keine Rückmeldungen, die Verwaltung gehe davon aus, dass es funktioniere.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die Sachstand über die Einrichtung von Menstruationsartikelautomaten in weiterführenden Schulen zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

3.1 Freie Schulwahl für alle Kinder

- Antrag der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen

Vorlage Nr. AT 266/2023

Frau Pflogsch erläutert zunächst den Antrag.

In der Grundausschrichtung bestehe seitens der Verwaltung zum Antrag kein Dissens, so Herr Dezernent Schmidt. Es gehe lediglich um die praktische Ausgestaltung und das Vorgehen. Grundsätzlich sei eine Bereitschaft an allen Gymnasien vorhanden. Es müsse sich an das Schulgesetz gehalten werden und räumlich und personell machbar sein. Diesen Prüfauftrag werde man erfüllen. Nicht alle Gymnasien hätten die räumlichen Voraussetzungen, um die Voraussetzungen, vor allem für alle Förderbereiche, zu schaffen. Bis zum IV. Quartal könne kein Gymnasium benannt werden können, da aufwendige Voraussetzungen zu schaffen seien. Diese müssen in die Bauplanung mit aufgenommen werden, Verwaltung und Politik müssten die Prioritäten setzen.

Anhand einer Präsentation stellt er vor, das Gemeinsames Lernen an Gymnasien bereits stattfindet.

⇒ *Die Präsentation ist der Druckversion der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Haupt- und Realschulen müssten ebenfalls dazugehören, damit alle die gleichen Möglichkeiten haben. Diese Schulformen gebe es noch und dort seien viele Schüler- und Schülerinnen mit Förderbedarf vorhanden, so Frau Bialowons-Sting.

Herr Hörnberger stimmt der Verwaltung zu, es sei längst Schulträgeraufgabe. Es gebe seit Jahren an den Gymnasien Kinder, die zielgleich beschult würden. Keine Schule werde sich verweigern, wenn die Möglichkeit gegeben sei. Die baulichen Voraussetzungen seien jedoch nicht an allen Schulen vorhanden und aufgrund des finanziellen Aufwandes auch nicht in jeder Schule umsetzbar.

Herr Bell begrüßt und unterstützt den Antrag. Wichtig für die UWG sei, neben den räumlichen und personellen Voraussetzungen auch die sächliche Ausstattung in den Vordergrund zu stellen. Im Primarbereich habe man dies über Bündelschulen erreicht, dies könne man bei den weiterführenden Schulen sicher in Angriff nehmen, damit nicht jede Schule für jeden Förderschwerpunkt ausgestattet werden müsse.

Den Inhalt des Antrages könne die CDU- Fraktion mittragen, eines eigenen Antrags hätte es dazu jedoch nicht bedurft, da sich die Verwaltung bereits seit längerer Zeit mit dem Thema befasse, so Herr Patt.

Es gehe bei dem Antrag nicht darum, dass sich jemand dagegen sträube, sondern darum, dass die Politik den finanziellen Rahmen schaffe und die dafür erforderlichen Mittel auf den Weg bringe, so Frau Nüßing.

Gesetzeslage und Handeln seien klar, benötigt werde aber ein politischer Antrag zur Schaffung der finanziellen Bereitschaft in der Politik, so dass der Antrag unterstützt werde, so Herr Pfeifer.

Die FDP lehne die Ausstattung aller Schulen für alle Förderschwerpunkte ab, da dies nicht zu finanzieren sei, so Herr Hörnberger. Man könne aber den Vorschlag der UWG- Fraktion nachvollziehen, Bündelschulen zu bilden und auf bestehende Strukturen in den Gymnasien zurückzugreifen.

Als Zwischenfazit stellt Herr Kraft fest, grundsätzlich bestehe kein Dissens, aber seitens der GfS- Fraktion habe er den Wunsch wahrgenommen, die Haupt- und Realschulen mit zu berücksichtigen. Es handele sich um einen Prüfauftrag, der zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen könne.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Bildung des Rates der Universitätsstadt Siegen spricht sich für eine freie Schulformwahl für alle zielgleich beschulten Kinder mit Förderbedarf aus. Auf dieser Grundlage wird die Verwaltung mit der Prüfung beauftragt, wie für alle zielgleich beschulten Schüler*innen eine freie Schulformwahl der weiterführenden Schulen in Siegen

ermöglicht werden kann. Dafür soll bis zum Ende des vierten Quartals ein Gymnasium sowie eine Realschule und eine Hauptschule zum gemeinsamen Lernen ausgewählt und ein dazugehöriges Konzept ausgearbeitet werden.

Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 0 dagegen, 4 Enthaltungen (CDU)

15. AfSuB 15.06.2023

4. Bericht über die "AG Jugendhilfe - Schule"

Vorlage Nr. VL 1405/2023

Herr Kraft gibt einen Rückblick auf die gemeinsame Sitzung des Jugendhilfeausschusses und des Ausschusses für Schule und Bildung im vergangenen Jahr, wobei es darum gegangen sei, wie man die Zusammenarbeit zwischen Jugendhilfe und Schule weiterentwickeln könne, auch unter dem Blickwinkel der Schulsozialarbeit.

Herr Dezernent Schmidt weist darauf hin, für den Moment sei es ausreichend, den Bericht in den beiden Ausschüssen getrennt vorzustellen. Aufgrund der Vielzahl eigener Themen bei der Gremien sehe die Jahresplanung derzeit eine gemeinsame Sitzung nicht vor. Sollten inhaltliche Themen beraten werden müssen, achte man darauf, eine gemeinsame Sitzung durchzuführen.

Neben den Zuständigkeiten außerhalb der Kommune wolle man auch einen eigenen Beitrag leisten. In der Vergangenheit sei dies die Schulsozialarbeit nach dem Siegener Modell gewesen, welches man weiterentwickelt habe. Die Berichterstattung zielen auf das ab, womit man sich fachlich beschäftige und worauf man Einfluss nehmen könne und auf dessen entsprechenden Stellenanteil. Die gemeinsame Sitzung im vergangenen Jahr habe auch vor dem Hintergrund stattgefunden, dass sich in der Fördersystematik Änderungen ergeben hätten. Deutlich sei seinerzeit geworden, dass ein gut funktionierendes Miteinander von Jugendhilfe und Schule und entsprechender Abstimmung untereinander wesentlich seien. Als Resümee der Beratung dieser Vorlage im Jugendhilfeausschuss sei festzustellen, dass dies in Siegen gelinge.

Frau Matzke gibt einen ausführlichen Bericht und geht zunächst auf die Fachkräfte ein, die in den Schulen aufgrund unterschiedlicher Erlasse eingesetzt sind und benennt die aktuellen Stellenanteile. Sie macht deutlich, dass man mit dem kommunalen Angebot der schulsozialräumlichen Arbeit ein ergänzendes Angebot zu den bestehenden leiste. Sie erläutert ausführlich, was mit dem Konzept erreicht werden solle und was geleistet worden sei, um dieses umzusetzen. Kollegialer Austausch und die fachliche Begleitung sei für die neuen Fachkräfte in diesem Bereich wichtig. Auf der Ebene der Fachkräfte sei der Auftrag der Schulsozialarbeit noch explizierter formuliert und in den Stellenbeschreibungen konkret festgeschrieben worden. In den Jugendeinrichtungen gebe es jetzt feste Ansprechpartner für die Schulsozialarbeit. Der intensive Austausch habe Anlass geboten, die sozialräumliche Ausrichtung der Schulsozialarbeit mit dem präventiven Ansatz, der sich an die Grundschulen richtet, zu diskutieren, Ziele und Aufgaben zu klären sowie die Erreichbarkeit der Angebote zu verbessern. Man würde gerne die Ferienangebote besser auf die Ferienbetreuung der Schulen abstimmen, hier komme man jedoch an Grenzen. Es gebe eine Vielzahl von Angeboten der of-

fenen Jugendarbeit, die nur in den Ferien angeboten werden könnten. Man müsse aufpassen, die originären Aufgaben in der Kinder- und Jugendarbeit nicht unterzuordnen. Im Jugendhilfeausschuss sei sie darauf hingewiesen worden, dass in den überschaubaren Sozialräumen, wie z. B. Lindenberg oder Fischbacherberg die Zusammenarbeit intensiver sei. Trotzdem sei es eine große Herausforderung, Aufträge, Rollen und Zuständigkeiten zu klären, auf aktuelle Problemlagen zu reagieren und die Angebote der Schulsozialarbeit konsequent an den Bedarfen von Kindern, Jugendlichen und Eltern auszurichten. Nicht immer entspreche der Bedarf, den die Fachkräfte wahrnehmen, dem Unterstützungsbedarf, den die Familie formuliere. Jugendhilfe sei aber – mit Ausnahme der Kindeswohlgefährdung – ein freiwilliges Angebot, das unterbreitet werde. Dies gelte auch für die Angebote der Schulsozialarbeit. Ziel sei es, möglichst abgestimmt und ergänzend mit den Fachkräften aus den Schulen bzw. dem Landesdienst zu agieren. Schulsozialarbeit wirke systemisch. Die systemische Sichtweise auf die Schulsozialarbeit solle Thema eines Fachtages sein, der für den 23.11.2023 für Grundschulen geplant sei. Hierzu sei ein systemischer Coach geladen. Arbeitstitel seines Inputs sei „Überraschend wirksam anders“ und passe zur hiesigen sozialräumlichen Idee, von der sie überzeugt sei, dass sie wirke, aber auf anderen Wegen.

Frau Nüßing thematisiert die Versorgung an den weiterführenden Schulen und wirft die Frage auf, wie der Zugriff der Schüler und Schülerinnen bzw. der Lehrerschaft auf das Angebot der Schulsozialarbeit ist, wenn nur regelmäßige Sprechstunden an den Schulen stattfinden.

Frau Richter informiert, als Schulrätin für die Haupt- und Förderschulen nehme sie wahr, dass bei den weiterführenden Schulen viele Schulsozialarbeiter/Innen vor Ort seien. Es handele sich dabei um Landesbedienstete auf umgewandelten Lehrerstellen. Es sei eine wichtige Aufgabe vor Ort, aber nicht immer präventiv möglich. An vielen Stellen sei das Angebot so gut, dass Schüler und Schülerinnen auf die betreffenden Personen zurückgreifen können. Grund- und weiterführende Schulen hätten einen unterschiedlichen Ansatz, aber auch bei den weiterführenden Schulen gebe es ein gutes Netzwerk. Die Bedeutung der Schulsozialarbeit müsse erkannt werden und die Schulen bereit sein, Lehrerstellen umzuwandeln.

Herr Kraft erläutert kurz die Situation an den Gesamtschulen. Es finde sowohl in der Beratung als auch in der Prävention eine umfangreiche und engagierte Arbeit statt. Es gebe erlebnispädagogische Angebote oder spezielle Programme zu speziellen Themen. Aber er wisse auch aus Gesprächen mit Schulleitungen, dass nicht alle weiterführenden Schulen mit Schulsozialarbeitern oder Schulsozialarbeiterinnen abgedeckt seien, vor allem im gymnasialen Bereich. Bisher sei auch bei ihm nur angekommen, dass als einzige Möglichkeit die Umwandlung einer Lehrerstelle bleibe. Er sei aber der Auffassung, dass auch kommunal etwas machbar sei, so seien z. B. in Freudenberg Anteile der Schulsozialarbeit kommunal finanziert. Darüber müsse dann politisch entschieden werden.

Herr Schloos spricht das Vorhandensein von Konzepten und konkreten Maßnahmen pädagogischer Art für die Elternfortbildung an.

Frau Nüßing wendet in Zusammenhang mit der Umwandlung von Lehrerstellen bei Gymnasien ein, dass aufgrund des Lehrermangels bereits Unterricht ausfalle. Dies sei dramatisch. Auf ihre Frage, ob es der Kommune möglich sei, z. B. durch das Einrichten einer Teilkraft finanziell zu unterstützen, verweist Herr Dezernent Schmidt auf die Zuständigkeit des Landes.

Die Investition der Kommune sei ein wichtiger Grundstock, aber das Land müsse mehr finanzieren, so Herr Hörnberger. Zur Kritik, die Gesamtschulen wandelten Lehrerstellen um und die Gymnasien nicht, müsse man sich die Lehrerversorgung an den Schulen ansehen. Den Gymnasien würden Lehrer für 600 Schüler und den Gesamtschulen für über 1000 Schüler zugewiesen. Dadurch seien mehr Lehrerstellen vorhanden und es falle somit Gesamtschulen leichter, von über 100 vorhandenen Stellen eine Stelle umzuwandeln als wenn man nur über 30 Lehrerstellen verfüge.

Sich ergebende Fragen werden durch Frau Matzke beantwortet.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht über die Ergebnisse der „AG Jugendhilfe – Schule“ zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

5. Ausbau der Spandauer Schule zu einer dreizügigen Ganztagsgrundschule im Gebäude der ehemaligen Realschule am Häusling – Genehmigung des zweiten Umsetzungsschrittes

Vorlage Nr. VL 1306/2023

Im Rahmen einführender Worte von Herrn Dezernent Schmidt zu den beiden Baumaßnahmen unter TOP 5 und TOP 6 macht er darauf aufmerksam, dass man beim TOP 5 über eine fertige Planung zum Bau verfüge, die umgesetzt werden könne. Bei TOP 6 bereits spezielle Detailangaben zu erwarten sei verfrüht. Hier gehe es um den Auftrag, auf der Grundlage der vorliegenden groben Entwürfe eine Planung zu erstellen. Die entsprechenden Schulleitungen seien bei beiden Baumaßnahmen im Rahmen der Prozesse beteiligt.

Sodann stellt Frau Schmiedel anhand einer Präsentation die Planung sowie die Kostenrechnung zum Ausbau der Spandauer Schule vor.

⇒ *Die Präsentation ist der Druckversion der Niederschrift als Anlage beigelegt. Im elektronischen Dokument ist sie unter dem entsprechenden Punkt zu sehen.*

Es ergibt sich eine Aussprache, an der sich Frau Langemeyer und Frau Bialowons-Sting sowie die Herren Hörnberger, M. Heupel, Kraft und Schloos beteiligen.

Die sich im Rahmen der Aussprache ergebenden Fragen der Ausschussmitglieder werden durch Frau Schmiedel sowie Herrn Dezernent Schmidt und Herrn Heide abschließend beantwortet.

Im Rahmen der Aussprache wird

- der bauliche Zustand der Gebäude D und E, in denen die Musikschule untergebracht werden soll und der mögliche Sanierungsbedarf angesprochen,

- die Frage in den Raum geworfen, ob ein „grünes Klassenzimmer“ auf den Freiflächen vorgesehen sei,
- die Frage nach dem Kostenunterschied gestellt, wenn nicht die wünschenswerte Zentralisierung auf drei Gebäude umgesetzt worden wäre, sondern die fünf Gebäude beibehalten würden,
- die Herausforderung zur Barrierefreiheit bei den drei Standorten herausgestellt, welche sich bei zwei weiteren Gebäuden noch verstärkt hätte. Das gleiche gelte für die technische Ausstattung. Eine kompakte Bauweise sei immer die wirtschaftlich günstigere,
- angemerkt, eine zeitnahe Umgestaltung des Schulhofes zu bedenken,
- zum Thema Mobilität angefragt, ob ausreichend Fahrradabstellflächen mit eingeplant worden seien,
- angeregt, bei der Gestaltung des Schulhofes intern Ideen und Anregungen der Schülerschaft aufzunehmen und mit umzusetzen, um etwas selbst Entwickeltes zu haben,
- das erfolgreiche Abschneiden der schwedischen Schulen in der PISA- Studie thematisiert, in deren Bildungskonzept der Raum als der dritte Pädagoge angesehen wird. Es wird die Frage nach dem Vorliegen eines benennbaren pädagogischen Raumkonzepts gestellt.
- darauf hingewiesen, dass es derzeit in der Zukunftsschulplanung NRW zwei Lernkonzepte gebe, das Konzept der offenen Lernlandschaften und das Clusterlernkonzept.
- die Wichtigkeit der Abstimmung mit den Schulen herausgestellt.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt gemäß Vorlage Nr. 2950/2020 A nach Präsentation der Planung inkl. der Kostenberechnung die Durchführung des zweiten Umsetzungsschritts zur Realisierung des Projektes, so dass das Vorhaben ausgeschrieben und realisiert werden kann.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

15. AfSuB 15.06.2023

6. Umsetzung des Ausbaus der Diesterwegschule zur Erfüllung des Raumbedarfs

Vorlage Nr. VL 1386/2023

Herr Heide erläutert, man befinde sich derzeit in der Leistungsphase 2, einer Vorplanung auf Basis von Flächenanforderungen und Raumprogrammen. Auf Grundlage eines Luftbildes macht er die räumliche Enge deutlich, in der geplant und gebaut werden müsse. Die Schwierigkeit bestehe darin, die geforderten Raum- und Flächenanforderungen an die beengten Verhältnisse anzupassen. Im Rahmen seiner Ausführungen stellt er die Vorplanung vor.

Zur Kostenseite führt er aus, man habe eine Kostenschätzung von 6,16 Mio. € brutto ermittelt. In der aktuellen Lage hätten sich in den letzten Jahren Baupreiserhöhungen von 10 % ergeben. Eine Aussage über die Entwicklung Preise in nächster Zukunft sei nicht möglich. Man habe somit eine Erhöhung von 10 % und einen Ansatz für Unwägbarkeiten aufgrund des Areals und die logistisch extrem schwierige Baustellensituation mit in die Schätzung aufgenommen.

Die Nachfrage von Herrn Kraft wann mit der Fertigstellung des Gebäudes zu rechnen sei, führt Herr Heide aus, bei positiver Betrachtung kalkuliere man einen Zeitraum von 2,5 Jahren nach der Beschlussfassung für die bauliche Umsetzung inklusive des Vergabeverfahrens. Wesentlich sei hierbei, ob auf bestehende Ingenieurverträge für Statik und TGA zurückgegriffen und entsprechende Anpassungen vorgenommen werden können. Zum einen sei die Bauzeit von der Vergabe und der Anwendung alternativer Vergabeverfahren abhängig, zum anderen gebe es nach wie vor personelle Probleme.

Die Frage von Herrn Hörnberger, ob der Wegfall der Eigenleistung bereits in die Kostenschätzung einkalkuliert worden sei, wird von Herrn Heide bestätigt. Herr Hörnbergers Frage nach der Notwendigkeit eines Ersatzes für das Hausmeisterhaus wird von Herrn Heide dahingehend beantwortet, es gebe heutzutage keine Residenzpflicht mehr, so dass es sich um eine durch die KEG vermietete Wohnung handele, die aufgrund des Abrisses vom Markt genommen werde.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt, die Maßnahme „Ausbau der Diesterwegschule zur Erfüllung des Raumbedarfs einer zweizügigen Ganztagschule“ auf Basis der Planentwürfe gemäß Anlagen mit Gesamtkosten in Höhe von 6.160.000 € zu finanzieren und umzusetzen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

15. AfSuB 15.06.2023

7. Satzung der Universitätsstadt Siegen über die Erhebung von Kostenbeiträgen in Kindertagespflege, Kindertageseinrichtungen und für die Inanspruchnahme außerunterrichtlicher Betreuungsangebote an Grundschulen (Elternbeitragssatzung)

Vorlage Nr. VL 1380/2023

Herr Kraft informiert, der Jugendhilfeausschuss habe sich für eine Reduzierung der Ferienbetreuungspauschalen ausgesprochen und dem Rat empfohlen,

- die Pauschale von 50,00 €/pro Woche (entspricht dem Jahresbruttoeinkommen bei Stufe 5: 80.000 € bis 90.000 €) auf 40,00 €/pro Woche festzusetzen,
- bei den Geschwisterkindern die Pauschale entsprechend zu halbieren und
- bei sämtlichen Bedürftigen mit Kindern entsprechend eine Halbierung auf 20,00 € und für Geschwisterkinder auf 10,00 € vorzunehmen.

Er schlägt vor, dass sich der Ausschuss für Schule und Bildung der Änderung anschließt und dem Rat den geänderten Beschlussvorschlag empfiehlt.

Herr Dezernent Schmidt gibt einen Überblick über die Beratungen im Haupt- und Finanzausschuss sowie im Jugendhilfeausschuss. Sollte es hier einen ähnlichen Beschlussvorschlag geben, werde dem Rat eine entsprechend geänderte Beschlussvorlage vorgelegt.

Die Reduzierung der Pauschale von 50 € auf 40 € kostete 105.000 € Einnahmen jährlich.

Herr Hörnberger fragt nach der Höhe der Gesamtkosten für die Kinderbetreuung bzw. der Höhe des Einnahmeverlustes bei einem kompletten Wegfall des Beitrages.

Es sei Beschlusslage, dass Kreis und Stadt gemeinsam in diesem Kontext eine komplette Beitragsfreiheit ermöglichen, so Herr Dezernent Schmidt. Zur Haushaltsdiskussion sei die Summe berechnet und mit 1,5 Mio. € benannt worden. In den Sitzungsfolgen nach der Sommerpause, aber noch vor den Haushaltsplanberatungen, werde die Verwaltung eine mit dem Kreis Siegen- Wittgenstein abgestimmte Verwaltungsvorlage einbringen, in der zur Beitragsfreiheit Stellung genommen und ein entsprechender Vorschlag unterbreitet werde.

In vielen Gesprächen sei durch die finanziell schwachen Familien immer zurückgemeldet worden, dass das größere Problem das weiterhin zu bezahlende Mittagessen sei, so Herr Wittenburg. Er fragt nach der Höhe der Kosten, wenn die Bezahlung des Mittagessens städtischerseits erfolge.

Für die Mittagbetreuung gebe es ebenfalls Regelungen. Wer beitragsfrei oder mit niedrigen Beiträgen die Kita besuche, erhalte in der Regel eine Bezahlung oder eine anteilige Bezahlung des Mittagessens. Vieles werde auch über den Härtefallfonds geregelt. Durch die Situation der letzten beiden Jahre habe sich eine Steigerung bei den Familien, die dies geltend gemacht haben, ergeben, so Herr Dezernent Schmidt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Schule und Bildung der Universitätsstadt Siegen spricht sich für eine Reduzierung der Pauschalen für die Ferienbetreuung aus und empfiehlt dem Rat der Universitätsstadt Siegen

- die Pauschale von 50,00 €/pro Woche (entspricht dem Jahresbruttoeinkommen bei Stufe 5: 80.000 € bis 90.000 €) auf 40,00 €/pro Woche festzusetzen,
- bei den Geschwisterkindern die Pauschale entsprechend zu halbieren und
- bei sämtlichen Bedürftigen mit Kindern entsprechend eine Halbierung auf 20,00 € und für Geschwisterkinder auf 10,00 € vorzunehmen.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Universitätsstadt Siegen beschließt die Neufassung der Satzung über die Erhebung von Kostenbeiträgen zum 01.08.2023 laut Anlage unter Berücksichtigung der Änderungsbeschlüsse des Jugendhilfeausschusses sowie des Ausschusses für Schule und Bildung.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

15. AfSuB 15.06.2023

8. Anmeldeverfahren an der Hauptschule, den Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 2023/2024

Vorlage Nr. VL 1277/2023

Die Kenntnisnahme müsse auf einer richtigen Darstellung der Daten in den beiden Tabellen beruhen, so Herr Henrichs. In den beiden Spalten der unterschiedlichen Tabellen fehle eine Zeitschiene, daher seien die Zahlen in den einzelnen Spalten nicht korrekt. Auch frage er, warum die Zahlen in unterschiedlichen Tabellen dargestellt würden. Bei der Tabelle Gesamtschule werde anders differenziert als bei der für Haupt- und Realschulen sowie Gymnasien. Hier werde nur der Istzustand der Aufnahmen an der Realschule am Oberen Schloss sowie der Gymnasien wiedergegeben. Es fehlten die Anmeldungen an der Realschule auf der Morgenröthe sowie an der Hauptschule Achenbach. Die Angabe der Zahlen des Vorjahres suggeriere, dass die Anmeldungen in diesem Jahr drastisch zurückgegangen seien, was nicht der Fall gewesen sei. Ihm sei wichtig darauf hinzuweisen, dass die Zahlen in den einzelnen Spalten aufgrund des Fehlens der Zeitschiene nicht korrekt seien.

Die Verwaltung habe der Tabelle den Hinweis angefügt, dass an der Realschule auf der Morgenröthe und an der Hauptschule Achenbach ein Anmeldeverfahren zwar stattgefunden habe, aber keine Klassenbildung erfolgt sei, so Herr Hörnberger. Die zweite Grafik bilde die aufgenommenen Schüler ab und sei tatsächlich nicht die gleiche Grafik wie bei den Gesamtschulen. Bereits in der letzten Sitzung sei diese Thematik besprochen und nach der Ergänzung einer weiteren Spalte gefragt worden. Nunmehr könne derjenige, der sich nicht auskenne, annehmen, dass 87 Kinder an den Gesamtschulen keinen Platz gefunden hätten. Aus der Tabelle sei nicht abzulesen, dass diese tatsächlich an den Gesamtschulen Am Schießberg und Am Rosterberg untergekommen seien. Es sollte eine Möglichkeit gefunden werden, diese Angaben zu verdeutlichen.

Frau Uhr weist darauf hin, dass dies ausführlich einschließlich der Zeitschiene im Text ausgeführt worden sei. Es sei verständlich, dies in einer Tabelle haben zu wollen, aber es müsse auch übersichtlich bleiben.

Herr Kraft stellt fest, falsch seien die Tabellen nicht, sie hätten gegebenenfalls noch um eine weitere Kategorie ausdifferenziert werden können.

⇒ *Der Ausschuss für Schule und Bildung nimmt das Anmeldeverfahren der städtischen Hauptschule, Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen für das Schuljahr 2023/2024 und die Bildung von Eingangsklassen zur Kenntnis.*

15. AfSuB 15.06.2023

gez. Kraft
Vorsitzender

gez. Mockenhaupt
Schriftführerin



Ausschuss für Schule und Bildung

Donnerstag, 15.06.2023



Gemeinsames Lernen an Gymnasien

- Grundsätzlich stehen alle städtischen Gymnasien für die Beschulung von zielgleich beschulten Kindern mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung zur Verfügung
- Zumeist zielgleiche Beschulung im Rahmen der integrativen Einzelbeschulung (Gesamtzahlen der Schülerinnen und Schüler im GL beachten)
- Immer Prüfung, ob besondere räumliche und sächliche Voraussetzungen für die Beschulung zu erfüllen sind, insbesondere Förderschwerpunkte Körperliche und motorische Entwicklung sowie Hören und Kommunikation

Gemeinsames Lernen an Gymnasien

- **Vorgehen:** Prüfung auf die Einrichtung von Barrierefreiheit (Körperlicher und motorische Entwicklung / Hören und Kommunikation)
- **Prüfvorgabe:** § 20 Abs. 5 SchulG: *„Die Schulaufsichtsbehörde richtet Gemeinsames Lernen mit Zustimmung des Schulträgers an einer allgemeinen Schule ein, es sei denn, die Schule ist dafür personell und sächlich nicht ausgestattet und kann auch nicht mit vertretbarem Aufwand dafür ausgestattet werden.“*

Gemeinsames Lernen an Gymnasien

Schuljahr 2022/2023

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Fürst-Johann-Moritz-GY	8					3	5	
GY Am Löhrtor	2	1				1		
GY Auf der Morgenröthe	0							
Peter-Paul-Rubens-GY	22	4		2		5	11	
gesamt	32	5	0	2	0	9	16	0

Schuljahr 2021/2022

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Fürst-Johann-Moritz-GY	2					1	1	
GY Am Löhrtor	0							
GY Auf der Morgenröthe	0							
Peter-Paul-Rubens-GY	25	4		2		5	14	
gesamt	27	4	0	2	0	6	15	0

Gemeinsames Lernen an Gymnasien

Schuljahr 2020/2021

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Fürst-Johann-Moritz-GY	12	1		1		3	7	
GY Am Löhrtor	0							
GY Auf der Morgenröthe	0							
Peter-Paul-Rubens-GY	21	5				5	11	
gesamt	33	6	0	1	0	8	18	0

Schuljahr 2019/2020

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Fürst-Johann-Moritz-GY	12	1		1		3	7	
GY Am Löhrtor	2		1			1		
GY Auf der Morgenröthe	1	1						
Peter-Paul-Rubens-GY	16	2				5	9	
gesamt	31	4	1	1	0	9	16	0

Gemeinsames Lernen an Gesamtschulen

Schuljahr 2022/2023

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Bertha-von-Suttner-GE	80	13	6	3		21	37	
GE Auf dem Schießberg	52	6		1	1	13	31	
GE Eiserfeld	68	16	1	9		19	23	
gesamt	200	35	7	13	1	53	91	0

Schuljahr 2021/2022

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Bertha-von-Suttner-GE	77	13	8	3	2	22	29	
GE Auf dem Schießberg	47	8			1	9	29	
GE Eiserfeld	60	18		8		18	16	
gesamt	184	39	8	11	3	49	74	0

Gemeinsames Lernen an Gesamtschulen

Schuljahr 2020/2021

	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Bertha-von-Suttner-GE	71	12	6	5	2	23	23	
GE Auf dem Schießberg	44	8				6	30	
GE Eiserfeld	48	17		8		13	10	
gesamt	163	37	6	13	2	42	63	0

Schuljahr 2019/2020

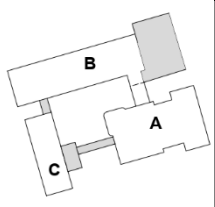
	Gesamtschülerzahl GL	ES	HK	KM	SH	SQ	LE	GG
Bertha-von-Suttner-GE	69	9	10	4	2	23	21	
GE Auf dem Schießberg	40	9		2		9	20	
GE Eiserfeld	39	17		6		12	4	
gesamt	148	35	10	12	2	44	45	0

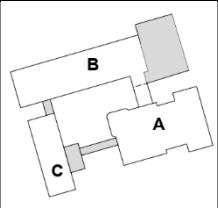
Gemeinsames Lernen in den Oberstufen

	HK	SH	SQ	KM
2022/2023	4 (BvSGE)			1 (GEE)
2021/2022		1 (BvSGE)		
2020/2021		1 (BvSGE)	1 (PPR)	
2019/2020	1 (GAL)	1 (BvSGE)		
2018/2019	1 (GAL)			
2017/2018	1 (GAL)			

MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule





MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Sachstand Mai 2023

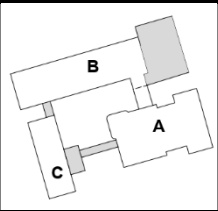
Ratsbeschluss vom 24.06.2020 Vorlage Nr. 2950/2020

Planung als stufenweiser Planungsauftrag

1. Schritt Lph 1-4 HOAI inkl. Kostenberechnung

Fachingenieure durch europaweites
Ausschreibungsverfahren ermittelt

- Objektplanung Almasi + Stein, Siegen
 - Statik Grage Ing., Herford
 - TGA Dr. Henne, Siegen
- Außenanlagen Stadt Siegen, Grünflächen

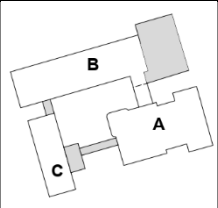


MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Entwurfsideen Architektur allgemein

- Flächenbedarf kann mit den Gebäudeteilen A+B+C sowie Erweiterung und Aufstockung gedeckt werden



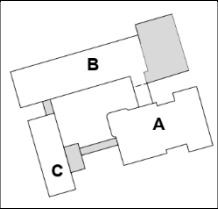
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Entwurfsideen Architektur allgemein

- Flächenbedarf kann mit den Gebäudeteilen A+B+C sowie Erweiterung und Aufstockung gedeckt werden





MN 2124

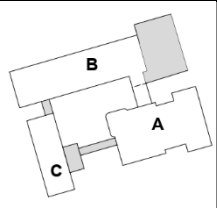
Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Entwurfsideen Architektur allgemein

- Mensa als Nutzung mit spezifischen Anforderungen (Fläche, Raumhöhe, usw.) sollte als Neubau ausgeführt werden
- alle Gebäudeteile werden barrierefrei miteinander verbunden durch Brücken auf unterschiedlichen Geschossebenen
- ein Aufzug an zentralem Ort

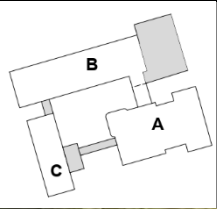
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule



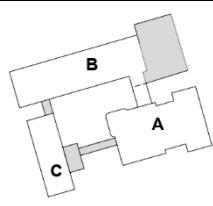
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule



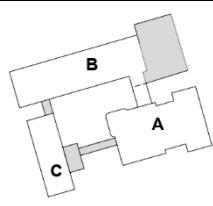
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule



MN 2124

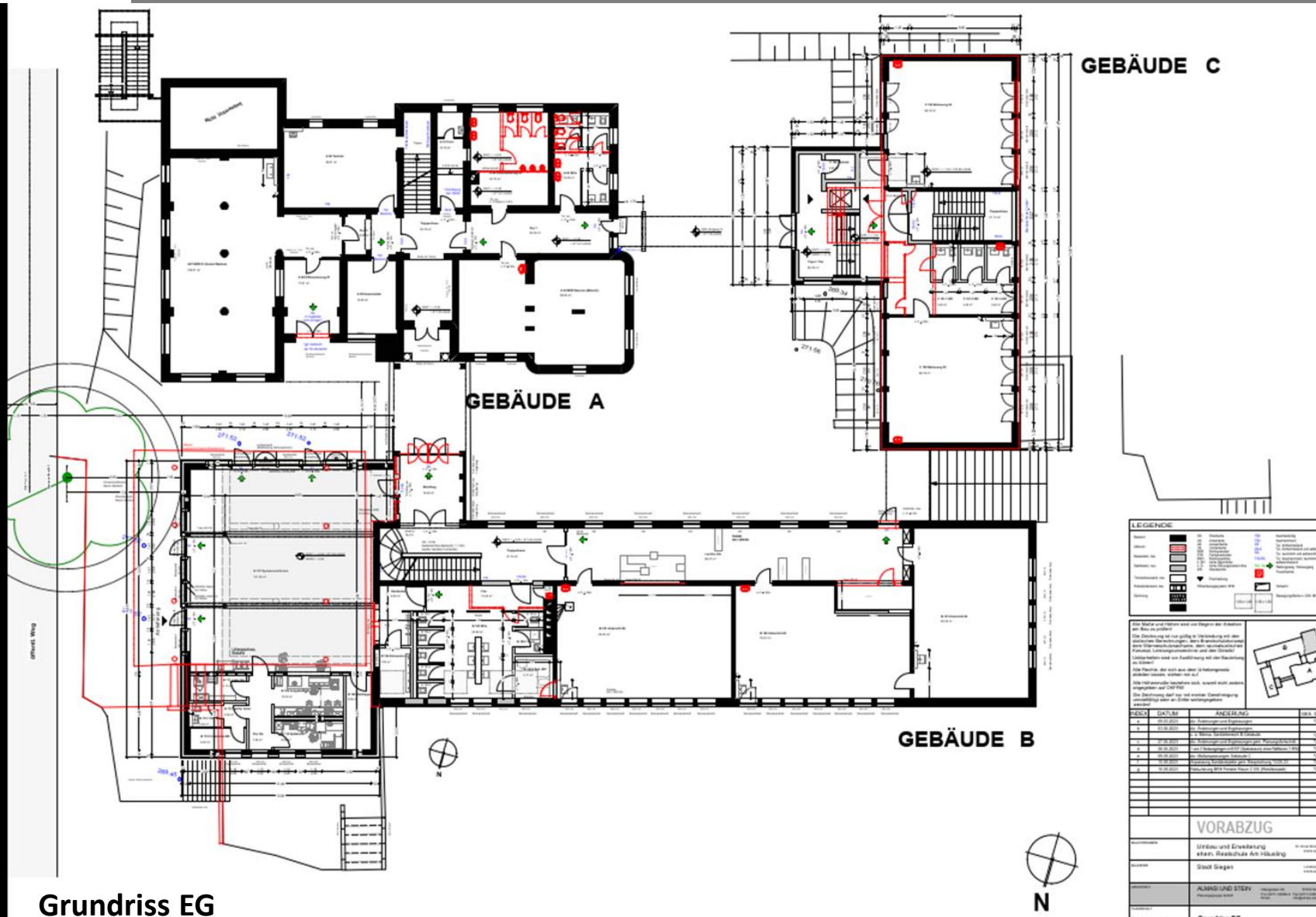
Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule





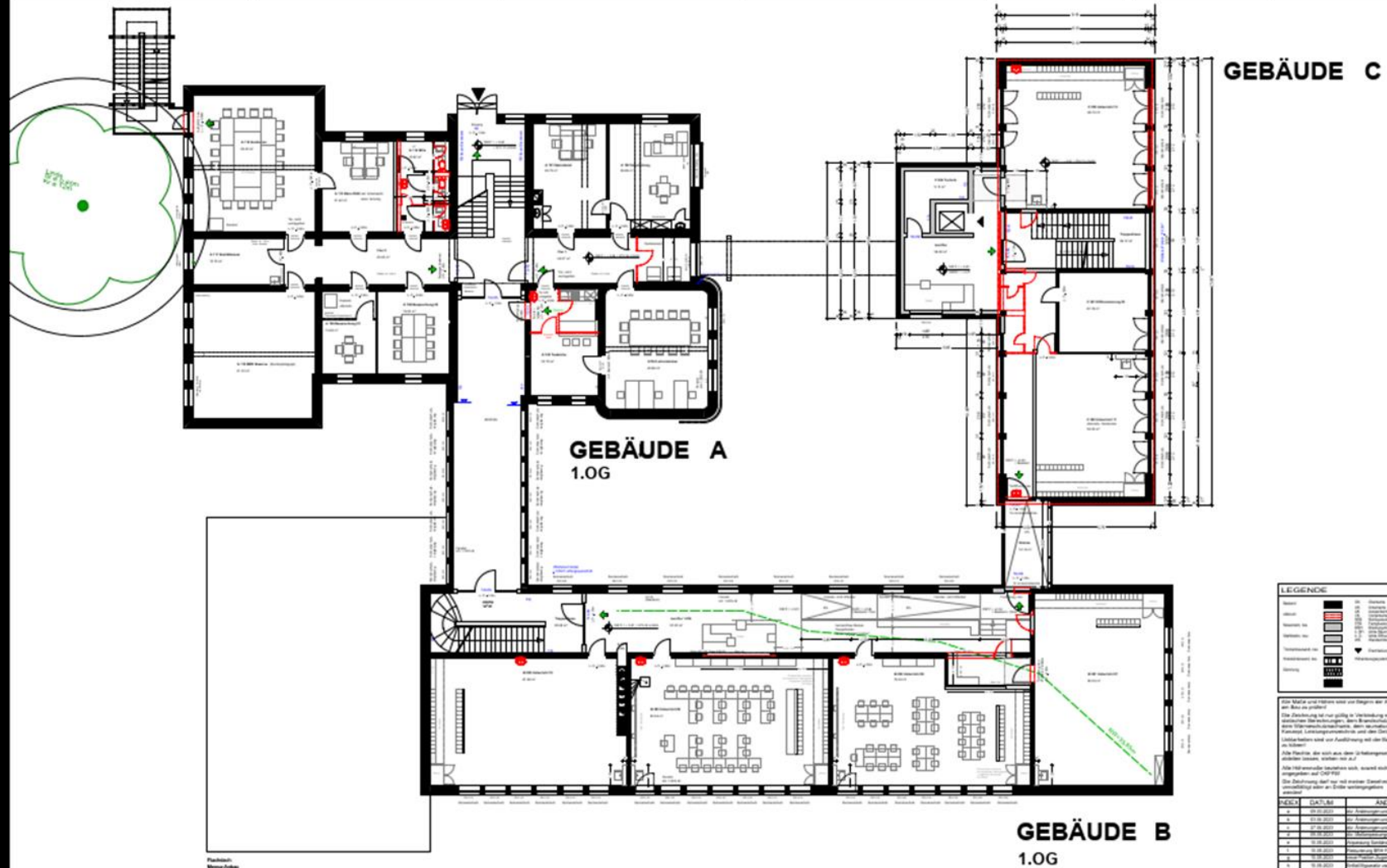
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule



MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

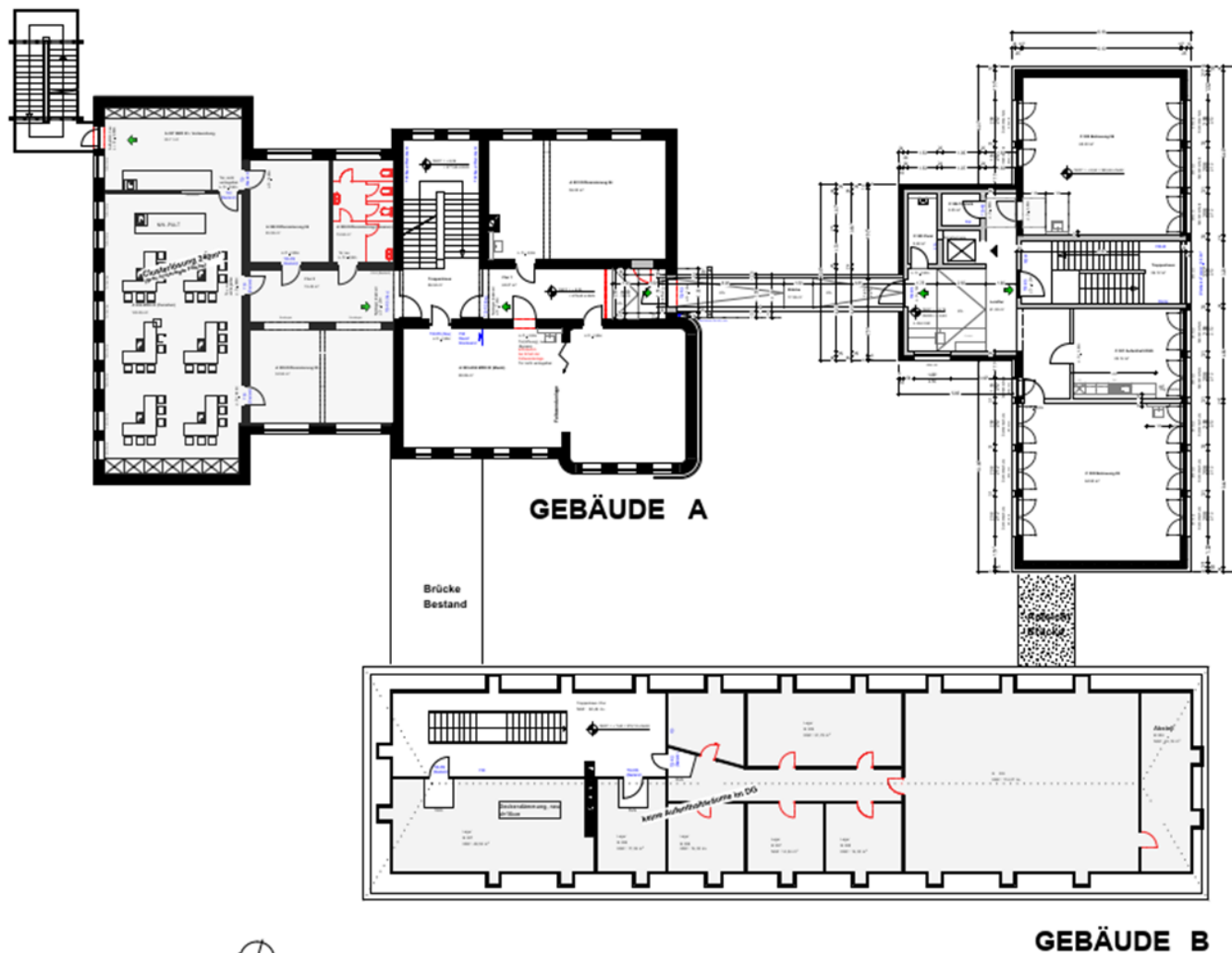


Grundriss 1.OG

LEGENDE			
Wand	100 mm	100 mm	100 mm
Wand	200 mm	200 mm	200 mm
Wand	300 mm	300 mm	300 mm
Wand	400 mm	400 mm	400 mm
Wand	500 mm	500 mm	500 mm
Wand	600 mm	600 mm	600 mm
Wand	700 mm	700 mm	700 mm
Wand	800 mm	800 mm	800 mm
Wand	900 mm	900 mm	900 mm
Wand	1000 mm	1000 mm	1000 mm
Wand	1100 mm	1100 mm	1100 mm
Wand	1200 mm	1200 mm	1200 mm
Wand	1300 mm	1300 mm	1300 mm
Wand	1400 mm	1400 mm	1400 mm
Wand	1500 mm	1500 mm	1500 mm
Wand	1600 mm	1600 mm	1600 mm
Wand	1700 mm	1700 mm	1700 mm
Wand	1800 mm	1800 mm	1800 mm
Wand	1900 mm	1900 mm	1900 mm
Wand	2000 mm	2000 mm	2000 mm
Wand	2100 mm	2100 mm	2100 mm
Wand	2200 mm	2200 mm	2200 mm
Wand	2300 mm	2300 mm	2300 mm
Wand	2400 mm	2400 mm	2400 mm
Wand	2500 mm	2500 mm	2500 mm
Wand	2600 mm	2600 mm	2600 mm
Wand	2700 mm	2700 mm	2700 mm
Wand	2800 mm	2800 mm	2800 mm
Wand	2900 mm	2900 mm	2900 mm
Wand	3000 mm	3000 mm	3000 mm
Wand	3100 mm	3100 mm	3100 mm
Wand	3200 mm	3200 mm	3200 mm
Wand	3300 mm	3300 mm	3300 mm
Wand	3400 mm	3400 mm	3400 mm
Wand	3500 mm	3500 mm	3500 mm
Wand	3600 mm	3600 mm	3600 mm
Wand	3700 mm	3700 mm	3700 mm
Wand	3800 mm	3800 mm	3800 mm
Wand	3900 mm	3900 mm	3900 mm
Wand	4000 mm	4000 mm	4000 mm
Wand	4100 mm	4100 mm	4100 mm
Wand	4200 mm	4200 mm	4200 mm
Wand	4300 mm	4300 mm	4300 mm
Wand	4400 mm	4400 mm	4400 mm
Wand	4500 mm	4500 mm	4500 mm
Wand	4600 mm	4600 mm	4600 mm
Wand	4700 mm	4700 mm	4700 mm
Wand	4800 mm	4800 mm	4800 mm
Wand	4900 mm	4900 mm	4900 mm
Wand	5000 mm	5000 mm	5000 mm
Wand	5100 mm	5100 mm	5100 mm
Wand	5200 mm	5200 mm	5200 mm
Wand	5300 mm	5300 mm	5300 mm
Wand	5400 mm	5400 mm	5400 mm
Wand	5500 mm	5500 mm	5500 mm
Wand	5600 mm	5600 mm	5600 mm
Wand	5700 mm	5700 mm	5700 mm
Wand	5800 mm	5800 mm	5800 mm
Wand	5900 mm	5900 mm	5900 mm
Wand	6000 mm	6000 mm	6000 mm
Wand	6100 mm	6100 mm	6100 mm
Wand	6200 mm	6200 mm	6200 mm
Wand	6300 mm	6300 mm	6300 mm
Wand	6400 mm	6400 mm	6400 mm
Wand	6500 mm	6500 mm	6500 mm
Wand	6600 mm	6600 mm	6600 mm
Wand	6700 mm	6700 mm	6700 mm
Wand	6800 mm	6800 mm	6800 mm
Wand	6900 mm	6900 mm	6900 mm
Wand	7000 mm	7000 mm	7000 mm
Wand	7100 mm	7100 mm	7100 mm
Wand	7200 mm	7200 mm	7200 mm
Wand	7300 mm	7300 mm	7300 mm
Wand	7400 mm	7400 mm	7400 mm
Wand	7500 mm	7500 mm	7500 mm
Wand	7600 mm	7600 mm	7600 mm
Wand	7700 mm	7700 mm	7700 mm
Wand	7800 mm	7800 mm	7800 mm
Wand	7900 mm	7900 mm	7900 mm
Wand	8000 mm	8000 mm	8000 mm
Wand	8100 mm	8100 mm	8100 mm
Wand	8200 mm	8200 mm	8200 mm
Wand	8300 mm	8300 mm	8300 mm
Wand	8400 mm	8400 mm	8400 mm
Wand	8500 mm	8500 mm	8500 mm
Wand	8600 mm	8600 mm	8600 mm
Wand	8700 mm	8700 mm	8700 mm
Wand	8800 mm	8800 mm	8800 mm
Wand	8900 mm	8900 mm	8900 mm
Wand	9000 mm	9000 mm	9000 mm
Wand	9100 mm	9100 mm	9100 mm
Wand	9200 mm	9200 mm	9200 mm
Wand	9300 mm	9300 mm	9300 mm
Wand	9400 mm	9400 mm	9400 mm
Wand	9500 mm	9500 mm	9500 mm
Wand	9600 mm	9600 mm	9600 mm
Wand	9700 mm	9700 mm	9700 mm
Wand	9800 mm	9800 mm	9800 mm
Wand	9900 mm	9900 mm	9900 mm
Wand	10000 mm	10000 mm	10000 mm
Wand	10100 mm	10100 mm	10100 mm
Wand	10200 mm	10200 mm	10200 mm
Wand	10300 mm	10300 mm	10300 mm
Wand	10400 mm	10400 mm	10400 mm
Wand	10500 mm	10500 mm	10500 mm
Wand	10600 mm	10600 mm	10600 mm
Wand	10700 mm	10700 mm	10700 mm
Wand	10800 mm	10800 mm	10800 mm
Wand	10900 mm	10900 mm	10900 mm
Wand	11000 mm	11000 mm	11000 mm
Wand	11100 mm	11100 mm	11100 mm
Wand	11200 mm	11200 mm	11200 mm
Wand	11300 mm	11300 mm	11300 mm
Wand	11400 mm	11400 mm	11400 mm
Wand	11500 mm	11500 mm	11500 mm
Wand	11600 mm	11600 mm	11600 mm
Wand	11700 mm	11700 mm	11700 mm
Wand	11800 mm	11800 mm	11800 mm
Wand	11900 mm	11900 mm	11900 mm
Wand	12000 mm	12000 mm	12000 mm
Wand	12100 mm	12100 mm	12100 mm
Wand	12200 mm	12200 mm	12200 mm
Wand	12300 mm	12300 mm	12300 mm
Wand	12400 mm	12400 mm	12400 mm
Wand	12500 mm	12500 mm	12500 mm
Wand	12600 mm	12600 mm	12600 mm
Wand	12700 mm	12700 mm	12700 mm
Wand	12800 mm	12800 mm	12800 mm
Wand	12900 mm	12900 mm	12900 mm
Wand	13000 mm	13000 mm	13000 mm
Wand	13100 mm	13100 mm	13100 mm
Wand	13200 mm	13200 mm	13200 mm
Wand	13300 mm	13300 mm	13300 mm
Wand	13400 mm	13400 mm	13400 mm
Wand	13500 mm	13500 mm	13500 mm
Wand	13600 mm	13600 mm	13600 mm
Wand	13700 mm	13700 mm	13700 mm
Wand	13800 mm	13800 mm	13800 mm
Wand	13900 mm	13900 mm	13900 mm
Wand	14000 mm	14000 mm	14000 mm
Wand	14100 mm	14100 mm	14100 mm
Wand	14200 mm	14200 mm	14200 mm
Wand	14300 mm	14300 mm	14300 mm
Wand	14400 mm	14400 mm	14400 mm
Wand	14500 mm	14500 mm	14500 mm
Wand	14600 mm	14600 mm	14600 mm
Wand	14700 mm	14700 mm	14700 mm
Wand	14800 mm	14800 mm	14800 mm
Wand	14900 mm	14900 mm	14900 mm
Wand	15000 mm	15000 mm	15000 mm
Wand	15100 mm	15100 mm	15100 mm
Wand	15200 mm	15200 mm	15200 mm
Wand	15300 mm	15300 mm	15300 mm
Wand	15400 mm	15400 mm	15400 mm
Wand	15500 mm	15500 mm	15500 mm
Wand	15600 mm	15600 mm	15600 mm
Wand	15700 mm	15700 mm	15700 mm
Wand	15800 mm	15800 mm	15800 mm
Wand	15900 mm	15900 mm	15900 mm
Wand	16000 mm	16000 mm	16000 mm
Wand	16100 mm	16100 mm	16100 mm
Wand	16200 mm	16200 mm	16200 mm
Wand	16300 mm	16300 mm	16300 mm
Wand	16400 mm	16400 mm	16400 mm
Wand	16500 mm	16500 mm	16500 mm
Wand	16600 mm	16600 mm	16600 mm
Wand	16700 mm	16700 mm	16700 mm
Wand	16800 mm	16800 mm	16800 mm
Wand	16900 mm	16900 mm	16900 mm
Wand	17000 mm	17000 mm	17000 mm
Wand	17100 mm	17100 mm	17100 mm
Wand	17200 mm	17200 mm	17200 mm
Wand	17300 mm	17300 mm	17300 mm
Wand	17400 mm	17400 mm	17400 mm
Wand	17500 mm	17500 mm	17500 mm
Wand	17600 mm	17600 mm	17600 mm
Wand	17700 mm	17700 mm	17700 mm
Wand	17800 mm	17800 mm	17800 mm
Wand	17900 mm	17900 mm	17900 mm
Wand	18000 mm	18000 mm	18000 mm
Wand	18100 mm	18100 mm	18100 mm
Wand	18200 mm	18200 mm	18200 mm
Wand	18300 mm	18300 mm	18300 mm
Wand	18400 mm	18400 mm	18400 mm
Wand	18500 mm	18500 mm	18500 mm
Wand	18600 mm	18600 mm	18600 mm
Wand	18700 mm	18700 mm	18700 mm
Wand	18800 mm	18800 mm	18800 mm
Wand	18900 mm	18900 mm	18900 mm
Wand	19000 mm	19000 mm	19000 mm
Wand	19100 mm	19100 mm	19100 mm
Wand	19200 mm	19200 mm	19200 mm
Wand	19300 mm	19300 mm	19300 mm
Wand	19400 mm	19400 mm	19400 mm
Wand	19500 mm	19500 mm	19500 mm
Wand	19600 mm	19600 mm	19600 mm
Wand	19700 mm	19700 mm	19700 mm
Wand	19800 mm	19800 mm	19800 mm
Wand	19900 mm	19900 mm	19900 mm
Wand	20000 mm	20000 mm	20000 mm
Wand	20100 mm	20100 mm	20100 mm
Wand	20200 mm	20200 mm	20200 mm
Wand	20300 mm	20300 mm	20300 mm
Wand	20400 mm	20400 mm	20400 mm
Wand	20500 mm	20500 mm	20500 mm
Wand	20600 mm	20600 mm	20600 mm
Wand	20700 mm	20700 mm	20700 mm
Wand	20800 mm	20800 mm	20800 mm
Wand	20900 mm	20900 mm	20900 mm
Wand	21000 mm	21000 mm	21000 mm
Wand	21100 mm	21100 mm	21100 mm
Wand	21200 mm	21200 mm	21200 mm
Wand	21300 mm	21300 mm	21300 mm
Wand	21400 mm	21400 mm	21400 mm
Wand	21500 mm	21500 mm	21500 mm
Wand	21600 mm	21600 mm	21600 mm
Wand	21700 mm	21700 mm	21700 mm
Wand	21800 mm	21800 mm	21800 mm
Wand	21900 mm	21900 mm	21900 mm
Wand	22000 mm	22000 mm	22000 mm
Wand	22100 mm	22100 mm	22100 mm
Wand	22200 mm	22200 mm	22200 mm
Wand	22300 mm	22300 mm	22300 mm
Wand	22400 mm	22400 mm	22400 mm
Wand	22500 mm	22500 mm	22500 mm
Wand	22600 mm	22600 mm	22600 mm
Wand	22700 mm	22700 mm	22700 mm
Wand	22800 mm	22800 mm	22800 mm
Wand	22900 mm	22900 mm	22900 mm
Wand	23000 mm	23000 mm	23000 mm
Wand	23100 mm	23100 mm	23100 mm
Wand	23200 mm	23200 mm	23200 mm
Wand	23300 mm	23300 mm	23300 mm
Wand	23400 mm	23400 mm	23400 mm
Wand	23500 mm	23500 mm	23500 mm
Wand	23600 mm	23600 mm	23600 mm
Wand	23700 mm	23700 mm	23700 mm
Wand	23800 mm	23800 mm	23800 mm
Wand	23900 mm	23900 mm	23900 mm
Wand	24000 mm	24000 mm	24000 mm
Wand	24100 mm	24100 mm	24100 mm
Wand	24200 mm	24200 mm	24200 mm
Wand	24300 mm	24300 mm	24300 mm
Wand	24400 mm	24400 mm	24400 mm
Wand	24500 mm	24500 mm	24500 mm
Wand	24600 mm	24600 mm	24600 mm
Wand	24700 mm	24700 mm	24700 mm
Wand	24800 mm	24800 mm	24800 mm
Wand	24900 mm	24900 mm	24900 mm
Wand	25000 mm	25000 mm	25000 mm
Wand	25100 mm	25100 mm	25100 mm
Wand	25200 mm	25200 mm	25200 mm
Wand	25300 mm	25300 mm	25300 mm
Wand	25400 mm	25400 mm	25400 mm
Wand	25500 mm	25500 mm	25500 mm
Wand	25600 mm	25600 mm	25600 mm
Wand	25700 mm	25700 mm	25700 mm
Wand	25800 mm	25800 mm	25800 mm
Wand	25900 mm	25900 mm	25900 mm
Wand	26000 mm	26000 mm	26000 mm
Wand	26100 mm	26100 mm	26100 mm
Wand	26200 mm	26200 mm	26200 mm
Wand	26300 mm	26300 mm	26300 mm
Wand	26400 mm	26400 mm	26400 mm
Wand	26500 mm	26500 mm	26500 mm
Wand	26600 mm	26600 mm	26600 mm

MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule



Grundriss 2.OG

GEBÄUDE C

[illegible]

Alle Maße und Werten sind von Beginn der Schichten am Bau zu prüfen!

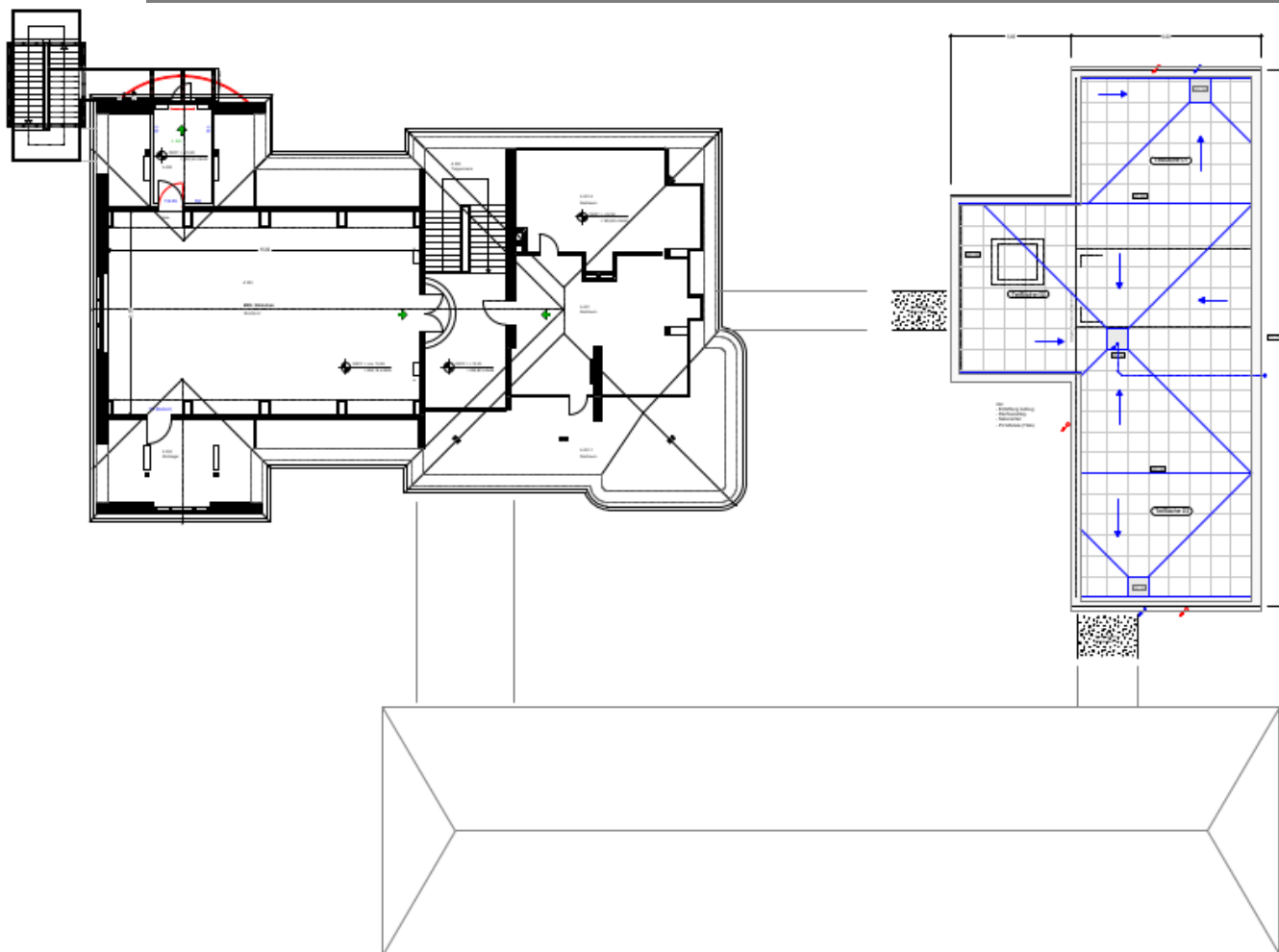
[illegible][illegible]

VORABZUG

BEZUGSPUNKT	Umbau und Erweiterung einer Realschule Am Hünling	Dr. Jochen Kroll, 19 10000 Siegen
BEZUGSART	Stadt Siegen	1. Lebensjahr 10000 Siegen

MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

[illegible]

Alle Maße und Höhen sind von Beginn der Arbeit aus. Bitte um Verständnis.

Die Zeichnung ist nur gültig in Verbindung mit den statischen Berechnungen, dem Brandschutzniveau, dem Wärmeschutzanforderung, dem bautechnischen

Uddatsetten sind vor Ausführung mit der Haupt-

Alle Rechte, die sich aus dem Urheberrecht

Alle Punkte, die sich aus dem Urhebungsnetz ableiten lassen, stehen mir zu.

Alle Höhenwerte beziehen sich, soweit nicht anders angegeben, auf NNFFM

Die Zeichnung darf nur mit einer Genehmigung veröffentlicht oder an Dritte weitergegeben werden.

verderdijkt niet en Dille verlengd niet

INDEX	DATE	AMOUNT
1	10/1/2013	100.00
2	10/2/2013	200.00
3	10/3/2013	300.00
4	10/4/2013	400.00
5	10/5/2013	500.00
6	10/6/2013	600.00
7	10/7/2013	700.00
8	10/8/2013	800.00
9	10/9/2013	900.00
10	10/10/2013	1000.00
11	10/11/2013	1100.00
12	10/12/2013	1200.00
13	10/13/2013	1300.00
14	10/14/2013	1400.00
15	10/15/2013	1500.00
16	10/16/2013	1600.00
17	10/17/2013	1700.00
18	10/18/2013	1800.00
19	10/19/2013	1900.00
20	10/20/2013	2000.00
21	10/21/2013	2100.00
22	10/22/2013	2200.00
23	10/23/2013	2300.00
24	10/24/2013	2400.00
25	10/25/2013	2500.00
26	10/26/2013	2600.00
27	10/27/2013	2700.00
28	10/28/2013	2800.00
29	10/29/2013	2900.00
30	10/30/2013	3000.00
31	10/31/2013	3100.00
32	11/1/2013	3200.00
33	11/2/2013	3300.00
34	11/3/2013	3400.00
35	11/4/2013	3500.00
36	11/5/2013	3600.00
37	11/6/2013	3700.00
38	11/7/2013	3800.00
39	11/8/2013	3900.00
40	11/9/2013	4000.00
41	11/10/2013	4100.00
42	11/11/2013	4200.00
43	11/12/2013	4300.00
44	11/13/2013	4400.00
45	11/14/2013	4500.00
46	11/15/2013	4600.00
47	11/16/2013	4700.00
48	11/17/2013	4800.00
49	11/18/2013	4900.00
50	11/19/2013	5000.00
51	11/20/2013	5100.00
52	11/21/2013	5200.00
53	11/22/2013	5300.00
54	11/23/2013	5400.00
55	11/24/2013	5500.00
56	11/25/2013	5600.00
57	11/26/2013	5700.00
58	11/27/2013	5800.00
59	11/28/2013	5900.00
60	11/29/2013	6000.00
61	11/30/2013	6100.00
62	12/1/2013	6200.00
63	12/2/2013	6300.00
64	12/3/2013	6400.00
65	12/4/2013	6500.00
66	12/5/2013	6600.00
67	12/6/2013	6700.00
68	12/7/2013	6800.00
69	12/8/2013	6900.00
70	12/9/2013	7000.00
71	12/10/2013	7100.00
72	12/11/2013	7200.00
73	12/12/2013	7300.00
74	12/13/2013	7400.00
75	12/14/2013	7500.00
76	12/15/2013	7600.00
77	12/16/2013	7700.00
78	12/17/2013	7800.00
79	12/18/2013	7900.00
80	12/19/2013	8000.00
81	12/20/2013	8100.00
82	12/21/2013	8200.00
83	12/22/2013	8300.00
84	12/23/2013	8400.00
85	12/24/2013	8500.00
86	12/25/2013	8600.00
87	12/26/2013	8700.00
88	12/27/2013	8800.00
89	12/28/2013	8900.00
90	12/29/2013	9000.00
91	12/30/2013	9100.00
92	12/31/2013	9200.00
93	1/1/2014	9300.00
9		

a	04.10.2023	Einführung Cellulosechemie
		Reinhold-C. Gahrwald

6	12.08.2023	Pushkin A.C. Odebrecht
7	22.08.2023	Pushkin A.C. Odebrecht

c	27.10.2023	die Anordnungen und Erg.
d	27.10.2023	die Haftungsanordnungen für

[illegible]

		100%

	VORAB
--	-------

	FORN
REVENUES	

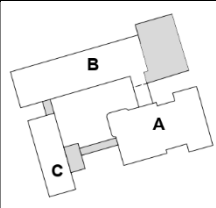
Umbau und Erweiterung des Bestands

VORABZUG

	Umbau und Erweiterung alters. Bestände des lfd.
--	--

ESTD. RESOURCES BY FOL.	

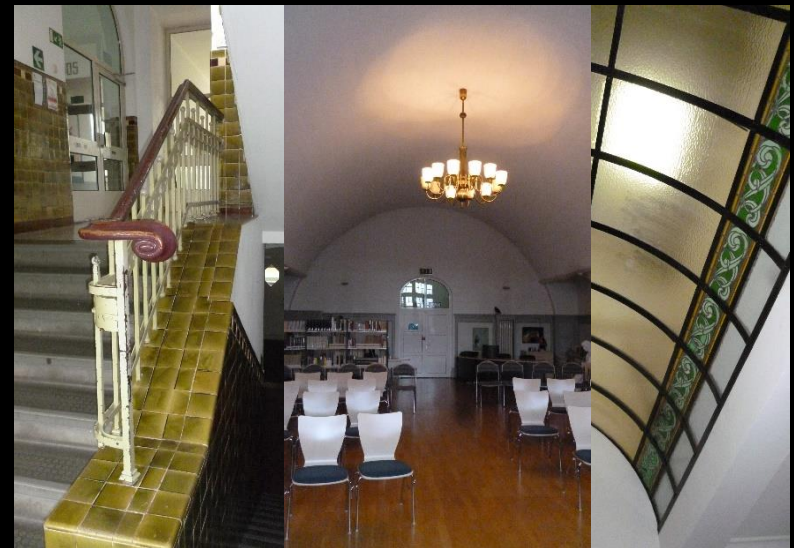
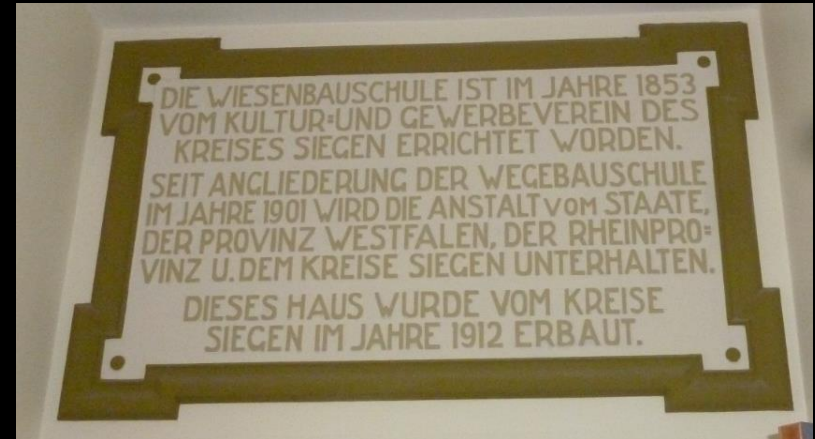
Grundriss DG



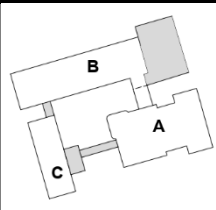
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Denkmalschutz







MN 2124

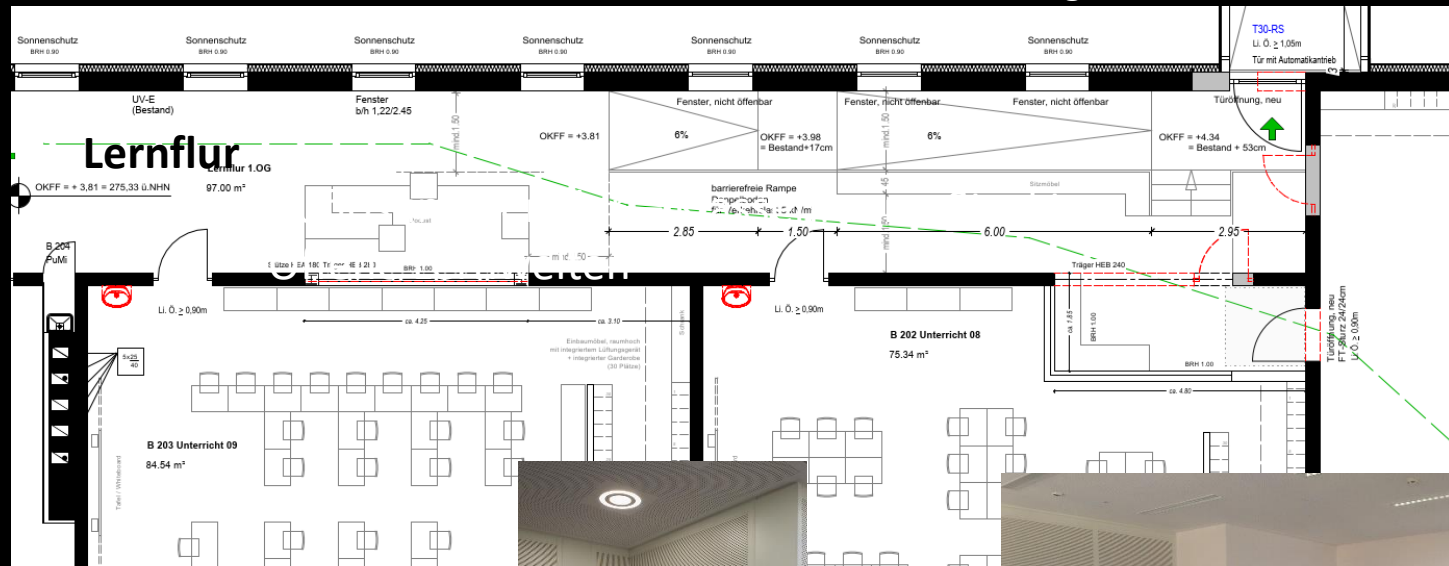
Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Umsetzung neuer pädagogischer Raumkonzepte

Auflösung der Flur – Klassenraum- Struktur

Offene Lernwelten

zukunftsfähiger Schulbau



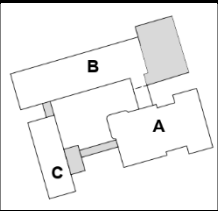
Beispiel: Nonconform-3



Beispiel: Gymnasium Neubilberg_
venusarchitekten



Beispiel: Gymnasium Neubilberg_
venusarchitekten



MN 2124

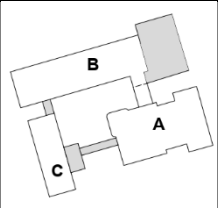
Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Technische Gebäudeausrüstung

Wärmeversorgung der Bestandsgebäude durch Holz-
Pelettheizung für die Hochtemperaturbereiche

hierfür Austausch aller Heizkörper nach neuen energetischen
Richtlinien

Luft-Wärme-Pumpe für die Niedertemperaturbereiche



MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Technische Gebäudeausrüstung

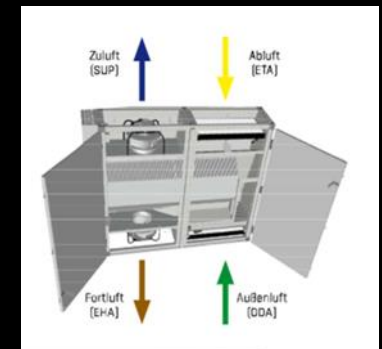
Dezentrale Lüftungsgeräte für alle Unterrichtsräume und Sanitärebereiche



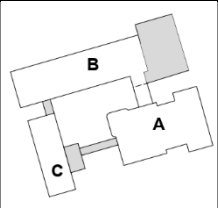
Beispiel



mit kaschierten
Fassadenan-
schlüssen und
Möbelintegration im
Klassenraum.



Beispiel



MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Technische Gebäudeausrüstung

PV-Anlage auf Dach Gebäude C

Klassenräume mit tageslichtabhängiger Steuerung (CO²-Einsparung)

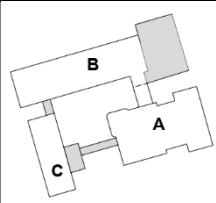
Erneuerung der Brandmeldeanlage

Erneuerung der Sprachalarmierung

Erneuerung aller Elektro- und Sanitärleitungen

Erneuerung der Grundleitungen

...



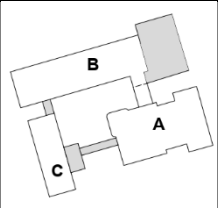
MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Kostenberechnung nach DIN 276 (2018-12)

erstellt durch Fachplaner 04/2023

Kostengruppe	Kosten € Brutto gerundet
200 Herrichten + Erschließen	25.000 €
300 Bauwerk – Baukonstruktion	4.670.000 €
400 Bauwerk – technische Anlagen	3.175.000 €
500 Außenanlagen + Freiflächen	590.000 €
600 Ausstattung	130.000 €
700 Baunebenkosten	1.510.000 €
Projektkosten gesamt	10.100.000 €
Projektkosten + 20% Baupreissteigerung + Bauen im Bestand	12.100.000 €



MN 2124

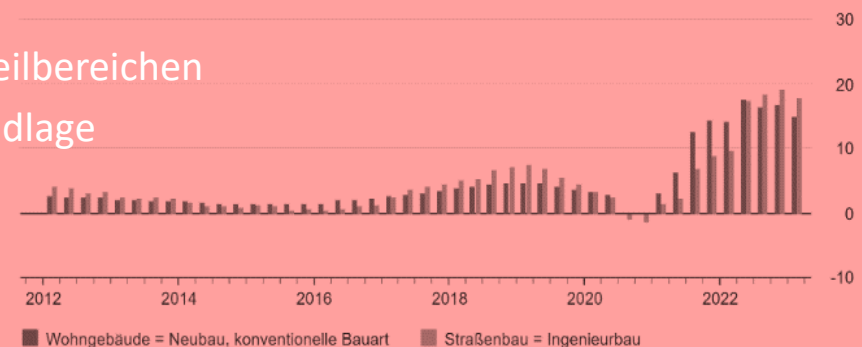
Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Einflussfaktoren Baukosten

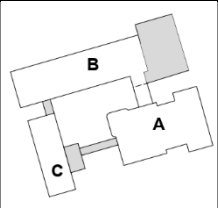
- Allgemeine Preissteigerung
- Nicht alle Gebäudeteile werden verwendet
(D und E Gebäude können anderen Nutzern zur Verfügung gestellt werden / ca. 1.200 m² Bruttogeschosßfläche inkl. Keller mit autarker Gasheizung und separater Strom- und Wasserversorgung)
dadurch mehr Um- und Anbau an den verbleibenden Gebäudeteilen
ca. 600 m² zusätzliche Bruttogeschosßfläche (Mensa + Aufstockung + Erschließung)
- Inklusion: Barrierefreiheit überall (außer DG / A-Gebäude – Nutzung als Bibliothek vorgesehen / Personen mit Mobilitätseinschränkung werden mittels Satelliten versorgt)
- Brückenlösungen als Spirale, die den „Campus“ zusammenfasst
- Fensteraustausch in allen Gebäuden
- Außenfluchttreppe A-Gebäude
- Schadstoffsanierung in allen Gebäudeteilen
- Dämmung oberste Geschosßdecke B-Gebäude in Teilbereichen
- Neue Heiztechnik – erneuerbare Energien als Grundlage
- PV-Anlage auf C-Gebäude
- Gründach auf B-Gebäude
- ...

Baupreisindizes für Wohngebäude und Straßenbau (2015 = 100)

einschl. Umsatzsteuer; Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat, in %



1. Quartal = Februar, 2. Quartal = Mai, 3. Quartal = August, 4. Quartal = November

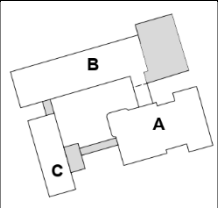


MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Geplanter weiterer Projektablauf

- **Erstellung Vorplanung zur Genehmigung durch AG:** **erfolgt**
- **Genehmigung einer Entwurfsvariante durch VV** **erfolgt**
- **Genehmigungsplanung LPH 4** **aktuell**
- Planung inkl. Kostenberechnung wird dem Rat der Universitätsstadt Siegen nach vorheriger Beratung in den Fachausschüssen zur Beschlussfassung vorgelegt. Erst auf Basis dieser Planung wird über die Ausführung der Maßnahme entschieden. Bei positivem Votum erfolgt der Abruf der weiteren Leistungsstufen ohne erneutes Ausschreibungsverfahren
- Einreichung Bauantrag **Juli 2023**
- Ausführungsplanung LPH 5 **laufend bis 12/2023**
- Auftragsvergaben in 3 Vergabeblocken **Frühjahr - Herbst 2024**
- Baubeginn **Sommer 2024**
Bauzeit mind. 18 Monate
- Fertigstellung einschl. aller Abnahmen: **Winter 2025 / Frühling 2026**



MN 2124

Umbau und Erweiterung der ehem. Realschule am Häusling in eine 3-zügige Grundschule

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Ehrengäste bei der Eröffnung der Wiesenbauschule 20. Mai 1913